KANTONALES SCHUTZINVENTAR - KSI

Ingenbohl, Haus Breitenenweg 15 03.056

Objekt-Adresse: Breitenenweg 15, 6440 Ingenbohl

Einstufung:	lokal
Datierung:	verm. 19. Jh.
KTN / EGID:	2198 / 257391
Koordinaten:	2690477.541 / 1206607.122
Inventarisiert:	1991
Revidiert:	2024

Schutzziel II = Pflicht zur Erhaltung des äusseren Erscheinungsbildes, Bewahrung der Raumstrukturen.

Hinweise:

- ISOS national:	-
- BHI:	03.01-101
- Bauforschung:	-
- ICOMOS-Garten:	-
- KGS:	C
- INSA:	-
- ISIS:	-
- IVS:	-

Würdigung:
Dem ehemaligen Bauernhaus mit Werkstatt und jüngerem Vielzweckgebäude kommt eine wichtige landschaftsprägende sowie kulturelle und architekturhistorische Bedeutung zu. Durch seine freistehende Stellung in der Streusiedlung und die ursprüngliche Erscheinung prägt das Gebäude die Landschaft wesentlich mit. Zudem zeugt die Liegenschaft von der Entwicklung der Siedlung, die im Osten vom damaligen Dorf Brunnen mit Einzelhöfen und Weilern entstand. Das Gebäude ist ein Zeuge der bäuerlichen Kultur. Kunsthistorisch bedeutend ist das Wohnhaus auf Grund der typischen Blockbauweise auf gemauertem Sockel und dem guten Erhaltungszustand ohne Anbauten.

Ausgenommen vom Schutzumfang ist der westliche Mehrzweckbau, sowie der dazwischenliegende Verbindungsbau mit Werkstatt.

Lage:
Das Wohnhaus steht inmitten des ehemaligen Schwemmlands der Muota - dem Felderboden in unverbauten Flachland - umgeben von Weiden. Der Breitenenweg zweigt in nördlicher Richtung von der Gätzlistrasse ab; das Gebäude steht westlich vom Breitenenweg. Die Schwyzerstrasse verläuft nördlich der Liegenschaft in Sichtweite.

Objektbeschrieb:
Das Bauernhaus steht auf quadratischem Grundriss und verfügt über ein gemauertes, verputztes Sockelgeschoss (Keller) sowie zwei Wohngeschosse in Blockbauweise und zwei verschindelte Dachgeschosse. Ein Satteldach (Pfannenziegel) mit je zwei Schleppgauben deckt das Gebäude. An der Nordfassade ist ein Teil des 1. Obergeschosses gemauert - die Feuerwand, ansonsten ist die Fassade mit vertikalen Brettern verschalt. Beide Giebelfassaden verfügen über Klebdächer mit unterschiedlichen Eindeckungen über den Wohngeschossen. Die unterschiedlich grossen Fenster des Wohnhauses sind einzeln und gekoppelt, teilweise mit Vorfenster, teilweise mit Jalousieläden versehen. Gegen Westen wurde das Gebäude durch einen Mehrzweckbau erweitert, der parallel zum Wohnhaus steht. Dazwischen befindet sich ein Verbindungsbau mit Werkstatt im Erdgeschoss und einem gedeckten Gang im Obergeschoss. Der Hauseingang befindet sich an der Ostfassade und ist über eine Treppe erreichbar.

Baugeschichte:
verm. 19. Jh. erbaut
ab 2015 Umbauten und Neubau Dachgeschoss (kompletter Ersatz der bestehenden Struktur)

Quellen / Literatur:
-